



**Geographische  
Gesellschaft  
München**

Der Vorsitzende  
Prof. Dr. Otfried Baume

Lehrstuhl für Geographie und Landschaftsökologie  
Ludwig-Maximilians-Universität München

## Einladung

### Vortragsveranstaltung

Gemeinschaftsveranstaltung der GGM mit dem Ständigen Ausschuss für Geographische Namen (StAGN)<sup>1</sup>.

**Ort:** Hörsaal 230 (ehem. HS 4), 1. Stock, Luisenstraße 37  
(Fahrstuhl vorhanden).

**Verkehrsverbindungen:**

U 2: Haltestelle Königsplatz, Ausgang Königsplatz  
alle S-Bahnen: Haltestelle Hauptbahnhof  
Bus-Linie 100: Haltestelle Königsplatz

#### Der besondere Vortrag

**Donnerstag,**      *Dr. Wolf-Armin Frhr. von Reitzenstein, München:*  
**14. April**      **1000 Jahre Ortsnamenforschung in Bayern**  
**18.00 Uhr**

**Inhalt des Vortrages:**

Geographische Namen (Toponyme) dienen der Wahrnehmung, der Erkennung, der Unterscheidung und der Kommunikation. Sie erwecken Erwartungen und vermitteln Ansehen, sie sind auch entscheidend für das Herausbilden einer Identität. Ortsnamen in Bayern sowie deren Erforschung bilden den Schwerpunkt des Vortrages. Urkunden des frühen Mittelalters zeigen, dass man sich schon damals Gedanken über die Bedeutung der Siedlungs- und Gewässernamen gemacht hat. So übersetzten gelehrte Mönche diese Toponyme nicht selten ins Lateinische, weil sie diese Sprache beherrschten. Gelegentlich begegnen wir sogar griechischen Namenbildungen. Solche Übersetzungen treten dann vermehrt zur Zeit des Humanismus und später auf, wenn Studenten bei der Immatrikulation die Namen ihrer Herkunftsorte latinisierten oder gräzisierten. Während alte Namenerklärungen oft nach dem bloßen Anklang durchgeführt wurden und damit skurril und irrig sind, verbesserte sich die Situation ab dem 16. Jahrhundert und besonders in der Zeit der Aufklärung. Aber erst im 19. und 20. Jahrhundert kann man von einer wissenschaftlichen Namenforschung sprechen.

<sup>1)</sup> Der Ständige Ausschuss für geographische Namen (StAGN) ist das für die Standardisierung geographischer Namen zuständige Gremium im deutschen Sprachraum. Er ist ein selbständiges wissenschaftliches Gremium, dem Wissenschaftler und Praktiker aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und aus anderen deutschsprachigen Gebieten angehören. Sie vertreten die Fachgebiete Topographie, Kartographie, Geographie und Linguistik sowie mit geographischen Namen befasste Einrichtungen und Verwaltungen. Der Ständige Ausschuss für geographische Namen empfiehlt, fördert und erarbeitet Regeln für den einheitlichen Gebrauch geographischer Namen.